Bischof Hermann und Projektpartnerin Sr. Bina Stanis (2.v.r.) mit Lehrern und Schülerinnen der HBLFA Kematen

FFT Referentin Anita Löffler (knieend 1.v.l.) und Projektpartnerin Sr. Bina Stanis (knieend2.v.l.) mit Schülern der HBLFA Kematen

AKTIONEN

❖ FAMILIENFASTTAG 2020

Wandel wagen! - Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand

Dieser Slogan prägte die Aktionszeit 2020. So fanden drei der insgesamt zwölf durchgeführten Infoveranstaltungen in den Dekanaten an gänzlich neuen Veranstaltungsorten statt, um so in diesen Pfarren bekannter zu werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Gastgeberinnen der zwölf Infoveranstaltungen und den ehrenamtlichen Referentinnen.

Einen Wandel wagten wir auch beim heurigen Besuch unserer Projektpartnerin.

Wir verlängerten den Aufenthalt von einem vollen Tag auf drei volle Tage. So gab es mehr Begegnungsmöglichkeiten: Ein Treffen mit dem Welthausnetzwerkpartner*innen, ein Schulworkshop in der HBLA Kematen, ein Besuch in der Pfarre Neustift und das traditionelle Benefizsuppenessen am Aschermittwoch beim Stadtturm in der Innsbrucker Innenstadt.

Sr. Bina Stanis, die Direktorin der kfb-Partnerorganisation CASS im Nordosten Indiens, hatte sogar noch Zeit, um einige Sehenswürdigkeiten im Raum Innsbruck kennen zu lernen. Besonders beeindruckte sie der Ausflug auf den Patscherkofel.

Und schließlich wagten wir auch noch einen nachhaltigen Wandel beim Benefizsuppenessen, indem wir erstmals Marmeladegläser und echte Löffel anstatt Wegwerfgeschirr verwendeten. Vielen Dank allen Gläser- und Löffelsammler*innen, u.a. der Firma WAMS.

Anita Löffler, Familienfasttagsreferentin

❖ WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2020 SIMBABWE

Um den 6. März fanden sich in Österreich und Südtirol in vielen Gemeinden Menschen zusammen, um für die Anliegen der Frauen aus Simbabwe zu beten und deren vorbereitete Liturgie zu feiern.

In Wien fand das erste Mal ein Gottesdienst im Stephansdom anlässlich des Weltgebetstages statt. Es nahmen an die 1000 Menschen daran teil und gaben damit ein starkes Zeichen für den Weltgebetstag.

Mit dem gespendeten Geld wurden 14 Projekte unterstützt, in Simbabwe z. B. Projekte für Geschlechtergerechtigkeit, Schutz von Frauen und Mädchen und integrative Bildung. In Mazedonien wird das Geld für Roma-Kinder verwendet, die dadurch zur Schule gehen können und für eine Beratungsstelle für Mädchen. …

Insgesamt kann gesagt werden, dass dieses Geld meistens für die Bildung und die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit verwendet wird.

Die Spendensumme für den WGT 2020 aus Simbabwe beläuft sich auf: € 174.000.

Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, welche die Feiern organisiert und auch an alle, die daran teilgenommen haben. Sie setzen damit ein solidarisches Zeichen für weltweite Verbundenheit in den Anliegen der Frauen und Mädchen.

Müller Claudia, Regionalbeauftrage Innsbruck-Umland

❖ ZEITUNG FRAUENSTÄRKEN

Thematische Schwerpunkte der Ausgaben 2020 waren:

- **Mensch Frau** (Wirtschaft anders denken, Frauen - Ebenbild Gottes, Frauen machen Kirche)
- **Was nährt mich** (Das Augenblicksglück, Solidarität für die Seele, Von der Liebe zum Kochen)
- **Influencerin** (Pastoral als influencing, Befreit! Aus Leidenschaft zur Tat. Frauen, reden wir über uns!)
- **Die Gabe des Schenkens!** (Mythos Christkindl, Schenken - Freude oder Frust, Gabe versus Tausch)

Frauen(Vor)Bilder 2020:
Syrophönizische Frau, Theresa Fessler, Heilige Radegunde, Mariä Verkündigung

Impressum: Katholische Frauenbewegung der Diözese Innsbruck I Riedgasse 9 I 6020 Innbruck
T: 0512 2230 4323 I M: kfb@dibk.at
Für den Inhalt verantwortlich: Mag.ª Margit Haider I Layout: Maria Gottardi
Bildnachweis: Aktion Familienfasttag©Reinhold Sigl I Diözesankonferenz und Aktion Essen Macht Wissen©Diözese Innbruck

LAND TIROL
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
FORUM Katholischer Erwachsenenbildung

Katholische Frauenbewegung

[ˈaɪn ˌmɪʃn̩]

einmischen / sich in etwas [hinein]mischen / sich (redend oder handelnd) mit etwas befassen, an etwas beteiligen, womit man eigentlich nichts zu tun hat, was einen nicht betrifft / dazwischenfahren, dazwischenreden, eingreifen, sich einmengen, sich einschalten, hineinreden; (bildungssprachlich) intervenieren; (umgangssprachlich) dazwischenfunken, dreinreden, seine Nase in etwas [hinein]stecken /

[ˈmɪt ˌmɪʃn̩]

mitmischen / ohne eigentlich dazuzugehören, sich bei etwas beteiligen, sich einmischend bei etwas Einfluss nehmen / sich anschließen, sich beteiligen, dabei sein, mitarbeiten, mithelfen, mitwirken, teilhaben, teilnehmen, unterstützen; (bildungssprachlich) partizipieren; (umgangssprachlich) sich einklinken, einsteigen, mitstricken, mit von der Partie sein, mitziehen /

[ˈaʊ̯f ˌmɪʃn̩]

aufmischen / neu mischen, aufrühren / aufwirbeln, aufwühlen; (umgangssprachlich) anheizen, auf Touren/Trab bringen; Dampf machen, in Schwung bringen; (abwertend) aufputschen / die Sache wurde noch einmal kräftig aufgemischt (umgangssprachlich: aufgewirbelt) /

www.kfb.at

JAHRESBERICHT 2020

Die kfb ist eine Gemeinschaft von Frauen in Kirche und Gesellschaft, ist Teil der Katholischen Aktion und die größte österreichische Frauenorganisation.

Deshalb versteht sich die kfb als

- wirkungsvolle Kraft in Kirche und Gesellschaft
- glaubwürdige Gemeinschaft von Frauen, die global denkt und lokal handelt
- Gemeinschaft, die Frauen befähigt, durch Bildungsangebote ihr Leben zu gestalten und öffentlich für ihre Werte einzutreten
- Gemeinschaft, die aus der Spiritualität lebt und handelt und sich am Evangelium orientiert

Die kfb ist Mitglied in der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, kfbö, und vertritt die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder in diesem Dachverband. In der Bundesleitung wirken die diözesane Vorsitzende Mag.ª Helene Daxecker-Okon und die Frauenreferentin Mag.ª Margit Haider mit.

SCHWERPUNKTE

❖ FORUMTHEATER „Die Mutprobe“

Mit insgesamt 7 Auftritten begeisterte das Forumtheater zahlreiche mitwirkende und hellhörige ZuschauerInnen. Trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der Covid-Krise konnten 4 Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. Selbst vor digitaler Bühne ließ sich das Veranstalterteam von spectACT & kfb gemeinsam mit dem Dekanat Wilten Land nicht abschrecken. 3 online-Vorführungen wurden so kurzerhand selbst zur Mutprobe – Was, wenn wir es mit der Angst zu tun bekommen? Zu den in der Psychologie bekannten Verhaltensweisen und Reaktionen auf Angsterfahrungen „fight-flight-freeze“ – „kämpfen-flüchten-erstarren“ konnte die spezielle Methode des Forumtheaters neue Akzente und Perspektiven im menschlichen Umgang mit der Angst sichtbar machen. Mutprobe bestanden!

Ein Projekt von: spectACT – Verein für politisches und soziales Theater gemeinsam mit dem Dekanat Wilten Land und der kfb – Katholische Frauenbewegung Tirol und Österreich

Projektpartner: Haus der Begegnung, Frauen-, Männer- und Familienreferat der Diözese Innsbruck, Katholisches Bildungswerk Tirol, Bildungshaus Osttirol, Tyrolia, Marktgemeinde Telfs und SGS Telfs

❖ ESSEN MACHT WISSEN „Boden.Leben.Gesundheit, land grabbing“

Die Veranstaltungsreihe befasste sich mit der grundsätzlichen Frage, was der Boden überhaupt mit unserem Essen zu tun hat. Bei einem köstlichen 5-Gänge-Menü – zubereitet von SchülerInnen an verschiedenen landwirtschaftlichen Landeslehranstalten in Tirol – bot sich die Gelegenheit, in Vergessenheit geratene Zusammenhänge zwischen menschlicher Gesundheit und der Gesundheit von Boden, Tieren und Pflanzen ins Bewusstsein zu rücken. Die Referentin Mathilde Schmitt schilderte die fortschreitende Verdrängung von grundlegendem Basiswissen nachhaltiger Bodenbewirtschaftung durch einseitige Konzentration auf Nutzflächen, Bodenpreisen, Flächenversiegelungen und „land grabbing“. Rundum glücklich fühlten sich Teilnehmende nicht nur durch die süße Nachspeise, sondern auch durch aufgezeigte nützliche Tipps &Tricks für Acker, Wiese und Garten sowie der persönlichen Gesundheit. Aufgrund der Covid-Krise konnte leider nur die erste der 6 geplanten Veranstaltungen stattfinden. So war die LLA St. Johann am 3.3.2020 gut besucht und die zufriedenen Gäste gingen gestärkt in den ersten Lockdown.

ESSEN MACHT WISSEN war eine gemeinsame Veranstaltung der Katholischen Frauenbewegung, der Tiroler Bäuerinnen Organisation, den Fachschulen für Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, von agrigenda, Haus der Begegnung, gefördert vom Land Tirol, dem Klimabündnis Tirol, dem Frauenreferat der Diözese Innsbruck und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut.

AUS DEN DEKANATEN

❖ DEKANATSFRAUENTAGE

Dekanat HALL: Jänner: „Bauer unser“ Filmvorführung mit Diskussion und anschließender Veranstaltung „SOLIDARISCH-KULINARISCH“ mit Sabine Vogetseder und Gabriele Ebenbichler-Willegger

INNSBRUCK-Stadtkreis (fortlaufend):
LESEKREIS mit anschl. Diskussion - Dipl. Theol.in Katrin Geiger
„Weiberaufstand“ von Christiane Florin,
„Sprache und Sein“ von Kübra Gümüsay

Dekanat LIENZ: März 2020: Frauentag zum Thema: „Dankbarkeit - der Schlüssel zur Zufriedenheit“ mit Rolanda Honsig-Erlenburg

Dekanat SILLIAN: Mai 2020: „Genießen will gelernt sein“ mit Barbara Pichler

Dekanat ZAMS: März-Oktober 2020: SelbA Training; WORKSHOP

❖ WALLFAHRTEN und PILGERROUTEN 2020

Dekanat AXAMS: Mai: Wallfahrt nach Ranggen auf dem Besinnungsweg

Dekanat HALL: Juli: Wallfahrt durch‘s Halltal nach St. Magdalena, zum Thema: „Maria Magdalena, die Apostelin“

Dekanat SILZ: August: Nachtwallfahrt zum Locherboden in Gedenken an Sr. Angela Autsch mit Bischof Hermann Glettler

Dekanat WILTEN-LAND: Juli: Auf dem Jakobsweg durch Tirol „Gemma Zeichen setzten“ nach der Schrift „Laudato Sì“ von Papst Franzikus, in 10 Tagen von Kufstein bis St. Christoph mit Petra Unterberger

KFB-BILDUNG

Die Katholische Frauenbewegung ist eine Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Durch die kfb-Bildungsschiene ist sie eigenständiges Mitglied im Forum Katholischer Erwachsenenbildung.

❖ VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Glaube, Weltanschauung	33 VA	337 TN
Persönlichkeit, Familie, Kommunikation	12 VA	136 TN
Gesellschaft, Politik	24 VA	553TN
Musisch-kulturelle Bildung	0 VA	0 TN
Sonderveranstaltungen	13 VA	396TN
Gesamt	**82VA**	**1422 TN**

❖ DIÖZESANKONFERENZ mit NEUWAHLEN des Vorstands

Die kfb der Diözese Innsbruck freut sich über einen gelungenen GENERATIONENWECHSEL:

Verabschiedung der langjährigen kfb-Vorsitzenden Bernadette Fürhapter und der Leiterin des Frauenreferates Mag.a Angelika Ritter-Grepl.

Bernadette Fürhapter - 12 Jahre Vorstandsvorsitzende der kfb der Diözese Innsbruck – wurde im Rahmen der Diözesankonferenz der kfb am Samstag, 17.10.2020 sehr herzlich für ihre Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende bedankt und von ihrer Funktion verabschiedet.

Berni Fürhapter und Mag.a Angelika Ritter-Grepl

Zusammen mit Bischof Hermann feierten die Frauen eine feierliche Messe umrahmt vom Quartett „Quattro Saxoni“. Landesrätin Gabi Fischer würdigte in ihren sehr persönlichen Grußworten Bernadette Fürhapter als tragende Persönlichkeit in der Vernetzung von Frauen und ihr Engagement für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit.

Im Anschluss überreichte Bischof Hermann ein „Herzbrot“ und einen „Herzwein“ als Dankeschön und Hildegard Anegg überbrachte die „Herzworte“ in Form von Briefen der kfb Frauen. Weitere Grußworte folgten von den Dekanatsleiterinnen Birgit Erhart (Matrei a. Br.), Annemarie Sailer (Zams) und Regina Gfall (Prutz) und Angelika Ritter-Grepl, Frauenreferentin der Diözese Innsbruck.

Mag.a Angelika Ritter-Grepl – langjährige Leiterin des Frauenreferates der Diözese Innsbruck und tatkräftige Unterstützerin der Kath. Frauenbewegung – hinterlässt mit 31.12.2020 ihre bisherige Funktion mit einem neuen Ziel: die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfbö) als ehrenamtliche Vorsitzende zu leiten und die Welt ein Stück weit auf Basis christlicher Werte für Frauen gerechter zu machen. Sie folgt in ihrer neuen Aufgabe der Oberösterreicherin Veronika Pernsteiner nach. Als Zeichen der Wertschätzung lud Bischof Hermann Glettler die Frauenreferentin kurz vor Weihnachten ins Bischofshaus ein und bedankte sich bei Ritter-Grepl für ihre langjährige Arbeit.

Vergelt´s Gott diesen zwei großartigen Frauen – unermüdlich im Einsatz für Frauen und Gerechtigkeit!

Mag.a Helene Daxecker-Okon wurde einstimmig am 17. Oktober 2020 zur Vorsitzenden der kfb gewählt und löst somit ihre Vorgängerin und langjährige Vorsitzende Bernadette Fürhapter ab. Helene Okon betont in ihren ersten Grußworten an die anwesenden Frauen aus den verschiedenen Regionen der Diözese Innsbruck besonders ihre Wertschätzung gegenüber vielfältigen Formen von Frauenspiritualität. Ihre zukünftigen StellvertreterInnen sind Birgit Erhart und Mag.a Regina Pendl, welche bereits langjährig im Vorstand engagiert sind und sich auch weiterhin aktiv für die Anliegen der kfb einsetzen möchten. Erfreulich ist auch der einstimmig gewählte „Neuzuwachs“ von zwei weiteren Frauen in den Vorstand – Mag.a Ingrid Heinz und Martina Seiwald. Mit den neu kooptierten Mitgliedern Dipl.PAss.in Petra Unterberger, Karoline Neuner, Barbara Pichler und der Geistlichen Assistentin Dr.in Hildegard Anegg ist das Team kfb der Diözese Innsbruck komplett.

Der neue kfb Vorstand der Diözese Innsbruck

neue Vorsitzende: Mag.a Helene Daxecker-Okon

Stellvertreterinnen: Birgit Erhart u. Mag.a Regina Pendl MAS

neu gewählt: Ingrid Heinz und Martina Seiwald

Kooptierte Vorstandsmitglieder:

Petra Unterberger, Dipl.PASS, Ö-Ebene

Karoline Neuner, Familienfasttag

Barbara Pichler, Osttirol

Dr.in Hildeg. Anegg, Geistl. Assistentin